



Hammerburg Journal

Anzeiger für die Stadt Hammerburg und Umgebung. Heimatzeitung und Nachrichtenblatt.

Magie im Badewasser?

Hammerburg diskutiert über Elsbeths kühne These

Kaum ein Thema hat in den vergangenen Wochen für derart lebhaftes Gespräch gesorgt wie die sogenannte Badewasser-These der ausländischen Professorin Elsbeth Traubenbaum. Was als gelehrtes Schriftstück begann, hat sich längst aus den Hallen der Universität Hammerburg hinaus in Tavernen, Badehäuser und sogar auf die Marktplätze verbreitet.

Ist es genial – oder schlicht Unsinn? Während sich an der Universität hitzige Wortgefechte über "residuale Magie" und "auraale Ausdünstung" entspinnen, geht das gemeine Volk pragmatischer an die Sache heran. In der Südstadt soll ein findiger Händler bereits damit geworben haben, sein Badezuber sei "einst von einem Adepten benutzt" worden – der

Preis für das Bad stieg prompt um zwei Kupfer. Im Eisernen Viertel wiederum witzeln Gardisten, man müsse künftig wohl die Waschräume der Akademie betwachen.

Auch in den Tavernen blüht die Fantasie. Manche spekulieren über magisch aufgeladene Tinkturen, andere über "Matrims Morgentwasser" in kleinen Phiolen – selbstverständlich mit rein dekorativem Zweck, wie betont wird. Wieder andere winken nur ab und halten die ganze Debatte für "heiße Luft mit Seifenschaum".

Die Magierakademie selbst schweigt weiterhin zu der Angelegenheit, was die Gerüchteküche eher anheizt als beruhigt. Und so bleibt die Frage im Raum: Enthält das Badewasser von

Werbung

3/3

DU WILLST WISSEN WAS DEIN
DRACHENBOOT WERT IST?

KOMM ZU WIR-KÄUFEN-DEIN-
DRACHENBOOT UND FRAG NACH
RALF DACHDECKER!

Magiern tatsächlich Spuren von Magie – oder nur den Duft von Labendel?

Eines jedoch steht fest: Kaum je zuvor hat ein so alltäglicher Vorgang die Stadt derart in Wallung versetzt. In Hammerburg diskutiert man eben nicht nur über Handel und Politik – sondern neuerdings auch über Schaum und Zauber.

Abschriften der These der genialen Forscherin Elsbeth Traubenbaum sind exklusiv bei den Schreibern der Schreiber Gilde erhältlich.

- Dörte Diesig, Siegbert Lutz -

Außerdem in dieser Ausgabe:

Droht dem Seehandel das Aus?

Seite 5

Kulturteil

Seite 4 und 6

Droht ein Bürgerkrieg?

Seite 7

- Weisheit des Monats -

Friert's den Hafearbeiter die Finger wund,
bleibt der Handel still zur Stund.

Verlegerin: Dörte Diesig

Druck: Schreiber Gilde, Auriga Sey

Redaktion: Siegbert Lutz

Journalisten: Anna Niemoos, H. Odensack, Carl Columbus
und die freien Hammerburger Berichterstatter

Wendigo-Gerücht entfacht nächtliche Feuer – Panik im Umland

Ein Aushang in einer Taberne genügte offenbar, um das Umland in Aufruhr zu versetzen: Im nördlichen Wald sei ein Wendigo gesichtet worden. Noch in derselben Nacht wurden von den Stadtmauern aus gewaltige Feuer am fernen Waldbrand entdeckt – bemerkenswert, da dieser mehrere Meilen entfernt liegt.

Untersuchungen ergaben, dass es sich nicht um gewöhnliche Lagerfeuer handelte. Die Scheiterhaufen waren massiv aufgeschichtet und offenbar mit Walöl getränkt worden, was die ungewöhnliche Leuchtkraft erklärte. Zudem wurden an den verkohlten Überresten Spuren magischer

Einwirkung festgestellt.

Die Universität Hammerburg warnt jedoch vor falscher Sicherheit: Zwar lasse sich ein Wendigo durch Feuer vertreiben, doch solch überdimensionierte Brandstätten hätten die Kreatur – sofern sie tatsächlich existiere – lediglich tiefer in den Wald zurückgedrängt. Von einer endgültigen Bannung könne keine Rede sein.

Die Landwache spricht dertweil von “unverantwortlichem und gefährlichem Handeln“. Ermittlungen ergaben, dass das verwendete Holz von einem nahegelegenen Schlagplatz entwendet wurde. Die Herkunft des verwendeten Walöls ist noch

ungeklärt. Für Diebstahl, Aufbau und Entzündung der Feuer gibt es bislang keine Zeugen.

Als die Flammen in der Nacht loderten, brach unter den Bauern Panik aus. Viele flohen – teils im Nachtgewand, ohne Habe – hinter die Mauern der Hammerburg. Augenzeugen berichten von verängstigten Schreien: “Die Orks sind zurück!“

Ob ein Wendigo tatsächlich gesichtet wurde oder ob Furcht und Aberglaube die Flammen nährten, bleibt ungewiss. Sicher ist nur: Die Nacht hat tiefe Spuren in den Herzen der Menschen hinterlassen.

- Siegbert Lutz -

Trinzwinkel eingeweiht – oder doch nicht?

Es sollte das größte städtische Ereignis seit über einem Jahrzehnt werden: die feierliche Einweihung des neuen Stadtviertels Trinzwinkel und zugleich die offizielle Rückgabe der Nordburg in die Hand der Stadt. Ein großes Zeremoniell war vorbereitet, Senatoren und Vertreter zahlreicher Zünfte hatten sich versammelt. Angeführt werden sollte die Feier von Senatssprecher Richard Sabelli sowie von Sir Matrim, dem Erzmagier der Akademie – dessen öffentlicher Auftritt der erste seit vielen Jahren gewesen wäre.

Doch es kam anders.

Als Sabelli – trotz Matrims Abwesenheit – ansetzte, seine Rede zu beginnen, geschah das

Unerwartete: Die magische Barriere um die Nordburg verschwand lautlos. Ohne Fanfaren, ohne Übergabeformel. Die Nordburg war wieder zugänglich – und menschenleer.

Von den Magiern keine Spur. Kein Empfang, keine Führung, kein Blick hinter die Kulissen des neuen Akademieviertels. Stattdessen stellte sich rasch heraus, dass die Barriere lediglich verlagert worden war: Sie umschließt nun ausschließlich Trinzwinkel, das winkelförmig in einer Ecke der nordwestlichen Stadtmauer liegt und bereits während der Bauphase in den Schutzzauber einbezogen worden war.

Zurück blieb eine spürbar gedrückte Stimmung. Viele Besucher hatten mit einem historischen Moment gerechnet – vielleicht sogar mit einer Besichtigung des neuen Viertels. Senatssprecher Sabelli wirkte nach dem abrupten Ende der Zeremonie sichtlich zerknirscht.

Der Name “Trinzwinkel“ – eine Kombination aus der markanten Lage und einer Ehrung für Sir Matrim – bleibt bestehen. Ob diese Ehrung aus Sicht des Senats heute noch als glückliche Wahl gilt, darüber wird in den Gassen der Stadt bereits eifrig gemunkelt.

- Siegbert Lutz -

Neue Karte erschienen

Werbung

1/3

DER GRÜNE ONI Nachrichtendienst

Die ersten 3
Nachrichten
sind kostenlos.

Pünktlich zur feierlichen
Eintweihung des neuen
Akademiestadtviertels hat die
Schreibergilde Hammerburg eine
vollständig überarbeitete
Landkarte der Hammerburg
veröffentlicht.

Die neue Karte berücksichtigt

unter anderem das Viertel
Trintwinkel sowie die jüngsten
Veränderungen innerhalb der
Stadtmauern.

Erhältlich ist das Werk ab sofort
bei den Schreibern der Gilde.

- Siegbert Lutz -

Herzlichen Glückwunsch!

Aus Spielglück wurde
Liebesglück. Die wunderhübsche
Lyra, bekannt als die
"Erleuchtete", gewann bei der
Tombola ein Abendessen mit dem
bärenstarken Alberto. Doch dann
– ein Blick, und es war um sie

geschehen.

Im Laufe des Abends spielten die
Einsamen Barden auf, und es
kam gar zur Hochzeit. Camilla
und Angelo vermählten das Paar
nach den alten Traditionen des
Fahrenden Volkes, unter großem

Jubel der ganzen Familie. Selbst
Gino "der Fisch" hatte eine Träne
in den Augen.

Was für ein Abend!

- Anna Niemoos -

Stau in der Hammerburg

Seit einigen Tagen kommt es
verstärkt in der Hammerburg zu
Staus auf den Straßen. Grund
hierfür ist das kalte Wetter
beziehungsweise die kurze Tauzeit
zwischen zwei Schneefallperioden.

Nach den ersten kalten Wochen
mit starkem Schneefall begann
gerade alles zu tauen. Das
Tautwasser sickerte in den Boden
und zwischen die Pflastersteine,
nur um kurz darauf wieder zu
gefrieren und die Straßen zu
beschädigen. Hinzu kommt, dass
eine der wichtigen Hauptbrücken
dabei stark in Mitleidenschaft
gezogen wurde und nun für die
Dauer der Bauarbeiten gesperrt
ist.

Die Bauarbeiter werden hierbei
von einigen Zwergenhandwerkern

unterstützt. Dazu äußerte sich ein
Zwergenschmied: "Wir haben
angeboten, die Brücke
mitzuprüfen und wieder instand zu
setzen, um einen schnellen Abbau
der Staus zu gewährleisten."

Der gesamte Karrenverkehr
muss nun vorerst auf umliegende
Brücken ausweichen oder die
teuren Fährgebühren zahlen, bei
denen ein Unternehmen nahezu die
alleinige Monopolstellung
innehat. Zu einer Stellungnahme
war keiner der Eigentümer der
Fähren zu sprechen. Der eine war
auf See, der andere vergnügte
sich im Bordell und weigerte sich,
herauszukommen.

- Hammerburger Berichterstatter -

Werbung

8/24

Amroth bietet Tränke
jeglicher Art
z.B. Heil- und
Stärkungs-Tränke.
zu finden in der Marktschänke
"Der geknickte Fuß"
beim Phönixbanner.

Gilde des Phönix sucht weitere
Alchemisten.

Werbung

2/4



Soldgruppe
FREYEN RABEN
sucht Verstärkung!

Fragt nach Tomen

Werbung

1/1

EIN HOCH AUF DIE EHE VON ALBERTO CRAVALLO UND LYRA, DER ERLEUCHTETEN. DIE STERNE
STANDEN GUT UND DER GROßE BÄR IST ENDLICH MIT DEM KLEINEN BÄREN IN GEMEINSAMER
KONSTELLATION. MÖGEN DIE STERNE STETS IHRE EHE ERLEUCHTEN.

❧ Kulturteil ❧

*Dreimal vom Schicksal zusammen gefuehrt.
Die Seele vom Lichte beruehrt.*

*Markus der erste genannt der Drei,
stellt sich mit Kraft wider die Tyranei.*

*Ophelia mit Spottscharfer Zunge stets dabei,
lenkt zum Tanze die Tyranei.*

*Dank Marius' Schwert sind wir noch frei,
Der Herrin Wort duldet nicht Tyranei.*

*Der Reiter, die Bardin, der Paladin
werden in Frieden nun weiterzieh'n.*

*Vom Schicksal geeint verbreitet die Kunde,
der Paladin uebernimmt die naechste Runde!*

Autor Unbekannt

Die Redaktion des Hammerburg Journals entschuldigt sich für die verspätete Veröffentlichung dieses Gedichts. Ein Praktikant hat die Notiz letzten Mond hinter einen Schrank fallen lassen.

Prinzessin auf dem Heiratsmarkt

Gerüchten zufolge plant Fürst Leonardo Visconti von Porto Franco auf Mythodea, seine kleine Schwester Aurora Visconti hochrangig zu verheiraten. Bisher hat sie angeblich alle Bewerber abblitzen lassen. Mit anderen Worten: Ihre Hand ist nach wie vor frei!

Allerdings müsste man wohl eine

weite Reise nach Porto Franco in Kauf nehmen. Doch bei den Gerüchten über ihre Schönheit und Freundlichkeit findet sich gewiss der eine oder andere Adlige, der das Herz der Prinzessin im Sturm erobern möchte.

Porto Franco selbst ist eine lukrative Hafenstadt und befindet

sich nach einem schweren Unglück derzeit noch im Wiederaufbau. Trotz aller Widrigkeiten ist jedoch der Fleiß und die Lebenslust der Bürgerinnen und Bürger dieses beschaulichen Fürstentums ungebrochen – und jeden Besuch wert, ob nun mit oder ohne Heiratsabsichten.

- Dörte Diesig -

Wirbel um Wechselkurse – Hammer Bank schlägt Alarm

Ungewöhnlich deutliche Worte fand dieser Tage der bislang öffentlich kaum in Erscheinung getretene Direktor der Hammer Bank, Roderik Falkenhayn, zur aktuellen Zahlungs- und Wechselmoral mancher Fremdländischer. Anlass sind wiederholte Forderungen reisender Kaufleute nach Wechselkursen von 1:4 oder gar 1:3 von Kupfer zu Silber.

“Wer solche Kurse verlangt, versteht entweder nichts von Handel – oder will uns für töricht halten“, erklärte Falkenhayn ungewohnt scharf. Derartige Umrechnungen seien “wirtschaftlich unsinnig“ und

untergraben das Vertrauen in die städtische Münzordnung.

Deutlich gesitteter, aber nicht minder bestimmt äußerte sich Leomar di Serrant, Vertreter der Handelsgilde Hammerburg. Ein Wechselkurs von 1:8 sei bereits ein “Zugeständnis an Praktikabilität“. Bei niedrigeren Kursen verliere Silber faktisch seine Existenzberechtigung, Gold erst recht. “Warum sollte jemand noch Silber prägen oder annehmen, wenn es kaum mehr Wert besitzt als eine Handvoll Kupfer?“

Zudem zeigt sich die Handelsgilde zunehmend beunruhigt. Solch ruinöse Wechselkurse wären im Fernhandel mit den Herkunftsländern dieser Unruhe stiftenden Kaufleute eine wirtschaftliche Katastrophe. Bislang sei der Gilde kein Land bekannt, das eine derart leichtfertige Geldpolitik betreibe. Sollte sich ein derartiger Kursverfall jedoch irgendwo durchsetzen, drohe nichts

Geringeres als ein Zusammenbruch weiterer Teile des Seehandels – mit unabsehbaren Folgen für Hammerburg als Umschlagplatz.

Eine Recherche des Journals ergab zudem, dass einige der betreffenden Händler Silber- und sogar Goldmünzen in Tavernen für geringfügige Beträge ausgeben – für ein einfaches Mahl oder einen Krug Bier. “Sie machen sich damit lächerlich“, so ein Wirt aus der Südstadt. “Und treiben die Preise durcheinander.“

Hammer Bank und Handelsgilde bekräftigten daher gemeinsam, am geltenden Kurs von 1:8 festzuhalten. Ob die Fremdländischen ihre Erwartungen anpassen oder weiterhin mit überzogenen Forderungen auftreten, bleibt abzuwarten – doch in Hammerburg scheint man sich einig: Münzen sind kein Spielzeug.

- Siegbert Lutz -

Werbung

3/3

Talismane für alle Anlässe

Sonderanfertigungen möglich

(magische Verstärkung kostet extra)

~ **Kontor Dedanenn** ~

am Markt in der Hochstadt

 **Kulturteil** 
Großmutter Isoldes Klugscheißerey

Drei Wahrheiten, die langsam auftauen:

Die wahre Absicht des Fremden;

Die verborgenen Schulden des Kaufmanns;

Die Härte des Alba-Eises unter dem Tau.

MONDGESANG-HOROSKOPE DES GISMOND 1340

Nebelgeborene	Beziehungen droht das Ende, ob Liebschaft oder Schiff. Sei schonungslos ehrlich, um wahren Tiefgang zu erkennen.
Glück: x	Liebe: x
Gesundheit: xxx	Geld: xxx
Windgeborene	Kläre die Fronten und ziehe klar Grenzen. Stoppe die Eifersucht und öffne dich leichtfüßigen Flirts.
Glück: xxxx	Liebe: xxx
Gesundheit: xx	Geld: x
Sturmgeborene	Ungeduld drängt dich zum Handeln. Gerüchte und Intrige beherrschen den Hafen, vermeide übermäßigen Alkoholkonsum.
Glück: x	Liebe: x
Gesundheit: xx	Geld: x
Regengeborene	Setze auf Konfliktvermeidung und warte noch mit größeren Investitionen. Wenn du glaubst, du seist unverwundbar. Ehrlichkeit ist der Anker der Liebe.
Glück: xxx	Liebe: xxxx
Gesundheit: xx	Geld: x
Sommengeborene	Du lässt dich leicht ablenken. Vorsicht bei Wetten und Glücksspiel: Deine Strategie muss stehen, bevor die anderen wach sind.
Glück: xxx	Liebe: xx
Gesundheit: xxx	Geld: xxx
Kältegeborene	Mische dich unter's Volk und sei ungezwungen - feste Pläne kommen später.
Glück: xxxx	Liebe: xxxx
Gesundheit: xx	Geld: x
Dürregeborene	Deine Ansprüche an Loyalität und Kontrolle sind hoch, auch deine Liebe wird geprüft. Vielleicht möchtest du der Stadtwache beitreten.
Glück: xx	Liebe: x
Gesundheit: xx	Geld: xxx
Hitzegeborene	Setze klare Grenzen. Vertraue nicht den Versprechen der Händler und halte Abstand zu Hustenden. Gib dir Zeit, um deine Wunden zu heilen und trinke genug.
Glück: x	Liebe: xx
Gesundheit: xxxx	Geld: xxxx

Unschuldig im Schuldurm

Die Gäste konnten ihren Augen nicht trauen, als der ehrbare Angelo Craballo in Ketten aus der Marktschenke gebracht wurde. Was war geschehen?

Laut Aussagen von Gino, dem Capo Secondo der Familie Craballo, hatten Milena und Gracia Craballo wohl monatelang

im Badehaus "Der Zuber" ausgiebig gefeiert und auf Angelo anschreiben lassen. Natürlich wurde die Schuld beim Besitzer Andreas Meinhoff umgehend beglichen, und Angelo kam nach nur einer Woche aus dem Schuldurm frei.

Bei einem persönlichen Treffen

mit mir nahm er es jedenfalls mit Humor. Er sagte wörtlich: "Ich kann den Damen natürlich nicht wirklich böse sein, da sie ja einfach nur gottgefällig leben. Ein Hoch auf Puka!"

Immer für Euch unterwegs...

- Anna Niemoos -

Unruhen in Doromaun nach Steueranpassung

In der Handwerksstadt Doromaun kommt es seit einigen Tagen zu spürbaren Spannungen. Auslöser ist die jüngste Entscheidung des Hammerburger Senats, die Steuersätze für Waren aus Doromaun anzuheben.

Auf einer Kundgebung im Steinbruch am Sagaberg trat das Triumbirat der Zünfte geschlossen vor zahlreiche Handwerker und Lehrlinge. Die Meister von "Axt und Holz",

"Hacke und Stein" sowie "Hammer und Stahl" warfen der Hauptstadtregierung vor, ihr Supremat ausbauen und Doromauns Wirtschaft gezielt ersticken zu wollen. Man sehe in der Maßnahme einen Angriff auf die Selbstständigkeit der traditionsreichen Handwerksstadt.

Der Senat weist diese Vorwürfe entschieden zurück. Auf Nachfrage erklärte ein Sprecher, es handle sich um eine normale

"Steueranpassung im Rahmen der aktuellen Haushaltslage". Von einer gezielten Benachteiligung könne keine Rede sein.

Ob sich die Wogen glätten oder die Spannungen zwischen Hammerburg und Doromaun weiter zunehmen, bleibt abzuwarten.

- Siegbert Lutz -

Werbung

1/3

Der **Pony Clan** bietet
Kampftraining an!

- Schwert und Schild
- Lanze
- Axt und Schild
- Bogen

Jeden Sonntag suedoestlich
unweit der Hammerburg

Unsere Marktseite

// Stellenmarkt // Kontaktanzeigen // Bekanntmachungen // Sonstiges //

<p>Stellenanzeige:</p> <p>Fachkundige und geschickte Schreiner mit Erfahrung in speziellen Projekten fuer Innenausbau gesucht. Besondere Kenntnisse in Verankerungstechnik, Schalldaemmung und Unterflurkonstruktion bevorzugt. Melden bei Murdok McCreedy</p> <p style="text-align: right;">(1/3)</p>	<p>Kontaktanzeige:</p> <p>Der Wagenbauer Hagen Beck ist seit mehreren Monden verschwunden. Er möchte sich dringend melden wegen der bezahlten Zweispänner-Furtwerke und Baupläne. Bei Chris Hanson vom Pony Clan</p> <p style="text-align: right;">(3/3)</p>
<p>BARDEN UND TÄNZERINNEN GESUCHT</p> <p><i>Die Familie Cravallo sucht nach wie vor Barden, Tänzerinnen und andere Künstler für die nahe Ankunft des Dons.</i></p> <p><i>Er wird zum zweiten Mond des neuen Jahrs erwartet und auch einen Besuch in der Marktschenke ist geplant. Eine sehr großzügige Bezahlung erwartet Euch.</i></p> <p><i>Meldet Euch bei Milena.</i></p> <p style="text-align: right;">(3/3)</p>	<div data-bbox="965 772 1300 1086" data-label="Image"> </div> <p>Leiden plagen Körper und Seele?</p> <p>Die erfahrene Heilerin Junifrey Halborsen braut Traenke nach überlieferten Kraeuterrezepturen. Mit Hingabe und Sachverstand widmet sie sich der überlieferten Heilkunst unserer Vorfahren.</p>
<p>Kauft Gemüse und Obst bei der Farm links neben der Mühle hinter dem Deich!</p> <p style="text-align: right;">(4/6)</p>	<p>Besonders beliebt: Ihr bewaehrter Zweikomponen-Heiltrank.</p> <p>Saemtliche Traenke werden sorgfaeltig, in Handarbeit und nach alter Tradition hergestellt.</p>
<p>Destillerie Fleodor & Sey's</p> <p>Erlesene Liköre - Groß- und Einzelhandel Nur echt mit dem Siegel</p> <p style="text-align: right;">(7/8)</p>	<p>Individuelle Wuensche werden persoendlich und - nach Wunsch - auch vertraulich besprochen.</p> <p>Findet mich am Tisch der Hammerburg in der Marktschaenke "Der geknickte Fuß".</p> <p style="text-align: right;">(6/8)</p>

Für eine Anzeige bitte bei der Zeitung oder dem Verkäufer melden. Preis: 3 Monate für 1 Kupfer.
Auch per Briefftaube erreichbar: orga@hammerburg-larp.de

Handelsnotizen

Auszug aus dem Monatsbericht der Handlungilde zu den aktuellen Marktpreisentwicklungen.

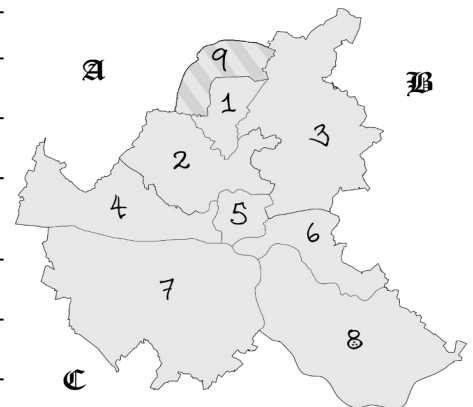
Bauholz (Raumschritt) 125 Kupfer (+25%) Winterstürme treiben Reparaturen.	Holzkohle (Lasten) 84 Kupfer (+20%) Schmieden und Haushalte verbrauchen viel.
Bier (Kleinfass) 18 Kupfer (+20%) Getreideverteuerung wirkt sich aus.	Pökelfleisch (Lasten) 238 Kupfer (+10%) Weiterhin hohe Nachfrage in Doromaun.
Eisenbarren (Raumschritt) 429 Kupfer (+10%) Winter erschwert weiterhin Transport.	Rinder (Stück) 275 Kupfer (+10%) Futterknappheit verteuert gesundes Vieh.
Exot. Gewürze (Kleinfass) 151 Kupfer (-10%) Verspäteter Konvoi eingetroffen.	Schafe (Stück) 54 Kupfer (-10%) Frühzeitiger Verkauf mehrerer Herden.
Honig (Kleinfass) 37 Kupfer (+20%) Winterverluste bei Bienenstöcken gemeldet.	Wintergetreide (Lasten) 76 Kupfer (+15%) Vorräte schrumpfen schneller als erwartet.

Erläuterung:

1 Lasten = 0,5 Tonnen, 1 Raumschritt = 1 Kubikmeter, 1 Ballen = 50 Meter, 1 Fass = 100 Liter, 1 Kleinfass = 10 Liter, 1 Flasche = 1 Liter, 1 Fläschchen = 0,1 Liter

Lokalteil

Bezirke	Besonderheiten
1 Nordburg	Chemalige Magier-Akademie, nun vorerst leerstehend.
2 Hochstadt	Universität, Heilergilde. Gepraegt durch Gelehrte und wohlhabende Bewohner in Stadtvillen. Sitz vieler altehrwürdiger Handelshäuser.
3 Barakenstadt	Waisenhaus, Friedhof. Am dichtesten besiedeltes Viertel der Stadt. Ueberwiegend Arbeiter und Angestellte.
4 Faulstadt	Zwergenstuetzpunkt „Garmund“, Bordelle von Raptor, Lagerhäuser. Dicht bebautes Armenviertel, hauptsächlich Tagelöhner und Hafenarbeiter. Meile der Reepschlaeger. Vor der Mauer: Werfen, Abflenser, Crankessel
5 Neutrales Viertel	Ratshalle, Hafenmeisterei. Ueberwiegend öffentliche Gebäude und Institutionen, wenige aber prächtige Villen und Buergerhäuser.
6 Handelsviertel	Handlungilde, Kontorhäuser. Zentrum des Warenhandels und der Schreibstuben. Sitz der meisten altehrwürdigen Handelshäuser.
7 Südstadt	Makrtschänke „Der geknickte Fuß“, Armenspeisung, Hospiz, Badehaus. Beinahe laendlich besiedelt, Lagerhäuser, Höfe, Werkstätten.
8 Eisernes Viertel	Rasene der Garde, Hauptquartier der Stadtwache, Schuldturm. Viele Werkstätten und Händler fuer Eisenwaren und Ausruestung.
9 Grimwinkel	Viertel der Magier-Akademie von Hammerburg. Rein Zutritt fuer Unbefugte – von einer magischen Barriere umgeben.
A Nordergeest	Festung „Solberg“ der Garde, Handelsweg zur Echeburg. Holzschlag, Getreideacker, Viehweiden.
B Doromaun	Sagaberg, Steinbruch, Triumvirat der Zünfte, Kurierstation des Dony-Clan. Die Stadt Doromaun ist das Handwerkszentrum Hammerburgs.
C Dohlenmarsch	Handelsweg zum Dat Ole Land, Verfluchter Suedwald hauptsächlich Obstplantagen und Viehweiden.



Neue Landkarten demnächst wieder bei der Schreibergilde erhältlich.

Die nicht-gelbe Seite

Öffentliche Amtsträger:

Richard Savelli, Sprecher des Senats
 Johann Schieferer, Kommandant der Stadtwache
 Hartmut Mahler, Kommandant der Garde
 Sean Shaun, Leutnant der Stadtwache der Südstadt
 Skip, Hafenmeister, Kommodore der Marine
 Falconer, stellvertretender Hafenmeister

Vertreter der Gilden und Zünfte:

Sir Matrim, Oberster Erzmagier der Magierakademie
 Dr. Guy O'Brian, Aldermann der Heilergilde
 Albrecht Jentsch, Aldermann der Handelsgilde
 Auriga Sey, Aldermann der Schreiberzunft
 Amroth, Aldermann der Gilde des Phönix (Alchemie)

Weitere interessante Personen und Gruppierungen die regelmäßig in Hammerburg verkehren:

Marktschaenke "Der Geknickte Fuß"

Friedhelm Knickfuß, Wirt, Hobbit-Meisterkoch
 Lieselotte, Schankmagd
 Lieselotte, Schankmagd
 Griffin, Schankknecht
 Kisa, Schankmagd
 Liz, Schankmagd
 Hein, Schankknecht
 Mara, Schankmagd
 Lillie, Schankmagd

Flotte von Kapitän Nero

Nero DaCosta, Piratenjäger, Kapitän der „Laguna“
 Joaquin Castaneda, Kapitän der „Al Andaaluz“

Handelshaus Sey, Destillerie Elendor & Sey

Auriga Sey, Kaufmann, Reeder
 Elendor, Geschäftsmann, Fährbetreiber
 Kjet, Lagermeister
 Aleen, Navigatorin der „Dauntless“, Barbierin
 Erik Ravenson, Skipper der „Clia“
 Connor Lawrence, Verwalter des Hauses Sey
 Jakob, Lehrling von Herrn Sey

Die Stadtwache

Beorn, nicht der Schnellste
 Sven, harter Mund
 Gunnar, definitiv nicht korrupt
 Frank, noch Grün hinter den Ohren

Pony Clan, Kurierreiter

Chris Hanson
 Thorgrim

Kleiner Feuervogel

Meister Mildebrand
 Stichiya
 Gabe

Unabhängige und Einzelpersonen

Amroth, lizenzierter Alchemist und Trankhandel
 Natix, Manufaktur Natix, Schmuck-Salzwürkerin
 Markus, Söldner
 Albrecht von Falkenstein, Teppichhandel
 Felix, Sprengmeister
 Luca Rodriguez, Wichtiger als die Herzdamen
 Aphelion, Magierlehrling
 Arabella Bockelbaum

Familie De la Rocca

Diego De la Rocca, Kaufmann, vermittelt in der
 Liebesbranche
 Naia, Herzdame der ersten Stunde
 Valerie, die schönste Blume der Hammerburg
 Oexter, der Mann mit den Wunderhänden

Compagnia Mercantile di Corte Volpone

Senor Volpone
 Claudio Cottello
 Leander Trovato
 Solveig

Flammende Feder, Träumende Nixe & Wandelnde Winde

Raptor, Besitzerin
 Raudka, Verwalterin

Familie Cravallo, Gewürz- und Weinhandel

Oon Cojones Cravallo, Capo di Famiglia
 Angelo Cravallo, Capo Locale
 Gino „Der Fisch“ Cravallo, Capo Secondo
 Milena & Garcia Cravallo, Le Rose della Famiglia
 Alberto Cravallo, Capo Squadra
 Antonia Cravallo
 Camilla Cravallo
 Lyra Cravallo, die Erleuchtete
 Romeo Cravallo
 Enrico Cravallo

Hammerburger Marine

Skip, Admiral der Hanse, Kapitän der „Roter Stern“
 Woody, Schiffstischler
 Vincent Falconer, der Schwertwal, Kapitän der „Whalebone“
 Aurelia Falconer

Soldgruppe Freye Raben

Tomen, Vedkarl
 Junifrey Halvorsen, Heilerin & Alchemistin

Gondo, Asylant aus dem Imperium der Sonne
 Hagen Beck, Wagenbauer
 Sprodden Hein, Sproddenfischer und Unternehmer
 Ourek Steindreher Bomarson, Schmied im Eisenviertel
 Iona Oedanenn, Kräuterkunde & Talismanhandel
 Jakob, Seifen- und Salpeterhändler
 Murdoch McGreedy, Tischlermeister
 Dimitry Dubrovnik, Baron von Force (oder so)

Euer Name ist nicht dabei? Eure Gruppe wird nicht genannt?
 Hinterlasst euren Namen, Zugehörigkeit und weitere Informationen einfach im mobilen Briefkasten
 des Journals auf dem Tresen oder wendet euch an die Zeitungsverkäufer!